

---

Subject: Minox vor Transplantation sinnvoll?

Posted by [Marcus73](#) on Thu, 15 Aug 2019 13:14:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen!

Zu meiner Vorgeschichte: Mit Anfang 20 fing bei mir der Haarausfall an, leider erblich bedingt. Ich habe jahrelang Fin genommen, nachdem Minox bei mir Herzklopfen verursacht hat. Im Studium habe ich aus Geldmangel nur noch ab und an Fin genommen, die Haare fielen wieder vermehrt aus. Irgendwann habe ich es abgesetzt und nochmals Minox probiert, welches ich dann besser vertragen und was die Haare gehalten hat. Da ich seit einigen Jahren aber Blutdrucktabletten nehme (Sartane) habe ich wegen möglicher Wechselwirkungen (siehe Beipackzettel Minox) das Präparat abgesetzt. Nun bin ich 45, oben sind die Haare praktisch weg, an den Seiten und hinten noch reichlich vorhanden. Ich spiele mit dem Gedanken, mir in ein paar Jahren Haare transplantieren zu lassen, wobei ich mich frage, ob noch ein zufriedenstellendes Ergebnis möglich ist (ein Jude Law-Look mit riesen Geheimratsecken wäre für mich okay). Ich habe aber mal gehört, dass man vorher keine Präparate mehr genommen haben soll, damit sichergestellt ist, dass die noch vorhandenen Haare auch Haare sind, welche unempfindlich gegen Testosteron sind. Stimmt das? Wer hat ähnliche Erfahrungen bzw. ähnliche Pläne?

Ich danke für eure Hilfe!

Marcus

---

---

Subject: Aw: Minox vor Transplantation sinnvoll?

Posted by [Westhair](#) on Fri, 16 Aug 2019 09:21:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Marcus73 schrieb am Thu, 15 August 2019 15:14: Hallo zusammen!

Zu meiner Vorgeschichte: Mit Anfang 20 fing bei mir der Haarausfall an, leider erblich bedingt. Ich habe jahrelang Fin genommen, nachdem Minox bei mir Herzklopfen verursacht hat. Im Studium habe ich aus Geldmangel nur noch ab und an Fin genommen, die Haare fielen wieder vermehrt aus. Irgendwann habe ich es abgesetzt und nochmals Minox probiert, welches ich dann besser vertragen und was die Haare gehalten hat. Da ich seit einigen Jahren aber Blutdrucktabletten nehme (Sartane) habe ich wegen möglicher Wechselwirkungen (siehe Beipackzettel Minox) das Präparat abgesetzt. Nun bin ich 45, oben sind die Haare praktisch weg, an den Seiten und hinten noch reichlich vorhanden. Ich spiele mit dem Gedanken, mir in ein paar Jahren Haare transplantieren zu lassen, wobei ich mich frage, ob noch ein zufriedenstellendes Ergebnis möglich ist (ein Jude Law-Look mit riesen Geheimratsecken wäre für mich okay). Ich habe aber mal gehört, dass man vorher keine Präparate mehr genommen haben soll, damit sichergestellt ist, dass die noch vorhandenen Haare auch Haare sind, welche unempfindlich gegen Testosteron sind. Stimmt das? Wer hat ähnliche Erfahrungen bzw. ähnliche Pläne?

Ich danke für eure Hilfe!

Marcus

---

Also bist du Norwood 6?

Dann musst du wirklich viel Geld in die Hand nehmen und Glück haben damit das ein gutes Ergebnis wird

Würde aus deinen genannten Gründen kein Minox nehmen, wenn du es wieder absetzt hast du dann Lücken, falls es zu relevantem Neuwuchs kommt

---

Subject: Aw: Minox vor Transplantation sinnvoll?  
Posted by [Piwie](#) on Sun, 18 Aug 2019 01:55:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich würde da gar nicht solange warten, wenn du es eh vorhast. Um den letzteren von dir angesprochenen Punkt entgegen zu wirken, solltest du baldigst einen Termin in einer guten Klinik einholen, um dich beraten!! zu lassen, ob deine Haare für eine HT geeignet sind oder nicht und nach Empfehlung des Arztes mit Mitteln wie Minox vorarbeiten, oder eben nachbehandeln bzw. es weg lassen.